

Projektbeschreibung

"Rolle von zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Flüchtlingsarbeit (ROZOF)"

(01. Januar 2018 - 30. September 2018)

Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts an der Ruhr-Universität Bochum zur Rolle von zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Flüchtlingsarbeit führen Studierende unter der Leitung von Frau Dr. Anna Mratschkowski am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ludger Pries eine wissenschaftliche Studie durch. Dabei werden vor allem die folgenden Fragen beantwortet:

- Welche Rolle spielen zivilgesellschaftliche Organisationen bei der Aufnahme und Integration von Migranten?
- Welche Erfahrungen der Kooperation zwischen Nichtregierungsorganisationen und den staatlichen Organisationen im Asylbereich werden von Experten berichtet?
- Wie sehen der Umfang, der Inhalt sowie die expliziten und impliziten Ziele der Aktivitäten der flüchtlingsbezogen arbeitenden Organisationen in Bochum im Zeitverlauf (vor Sept. 2015, zwischen Sept. 2015 und Ende 2016, und ab 2017) aus?
- Wie haben sich die Netzwerke von flüchtlingsbezogen arbeitenden Organisationen und speziell die Interaktion zwischen Stadt Bochum und den zivilgesellschaftlichen Organisationen im Laufe der Zeit (vor Sept. 2015, zwischen Sept. 2015 und Ende 2016, und ab 2017) verändert?

Im Januar bereiten sich die Studierenden in einem Blockseminar auf die Projektfragestellung und die Interviewdurchführung vor. Im Februar und März 2018 wird die Datenerhebung durchgeführt. Dabei werden flüchtlingsbezogen arbeitende Organisationen in Bochum zu ihren Aktivitäten, Erfahrungen und Netzwerken befragt. Danach werden die Daten, die bei diesen Experteninterviews gesammelt werden, gesichert und gemeinsam analysiert. Abschließend werden die Ergebnisse im Juli 2018 einem breiten Publikum zugänglich gemacht, und die Studierenden verfassen spezifische Abschlussberichte.

Damit wird ein Beitrag dazu geleistet, dass die flüchtlingsbezogene Arbeit von Nicht-Regierungsorganisationen und staatlich-öffentlichen Stellen in Bochum besser verstanden und entsprechend verbessert werden kann. Die Ergebnisse der Untersuchung werden am 11. Juli 2018 im Rahmen eines Workshops an der Ruhr-Universität Bochum präsentiert und diskutiert. Hierzu sind alle Experten und Interessenten herzlich eingeladen.

Kontakt:

Dr. Anna Mratschkowski (Projektverantwortliche)

Tel.: +49(0)234 32-24067; E-Mail: anna.mratschkowski@rub.de